Veranstaltungstipp

Marchfelder Schlösserritt/-fahrt

Bereits zum 20. Mal findet heuer Ende Mai der Marchfelder Schlösserritt/-fahrt statt.

Genauer von 30. Mai bis 2. Juni laden das Eskadronskommando Schloßhof, Dragonerregiment No.3, 2. Eskadron, und die Marchfeldschlösser Revitalisierungs- und Betriebsges.m.b.H. zum Jubiläumsritt/-fahrt durchs Marchfeld. Die Strecke führt heuer von Schloßhof nach Schloss Niederweiden, Schloss Eckartsau sowie Schloss Marchegg und wieder zurück nach Schloßhof. Geritten wird auf Feld-, Wald- und Sandwegen sowie über Auwiesen. Diese Reitsportveranstaltung mit bewusst militärischem Akzent soll an die Leistungen der k. u. k. Kavallerie erinnern.

Infos: Tel.: 0680 3231088, www.3er-dragoner.at, E-Mail: 2.Eskadron@3er-dragoner.at

FOTO: ERWIN NADER

20-Jahr-Jubiläum: der Marchfelder Schlösserritt/-fahrt

Großes Fest der edlen Pferde

MEISTERHAFT / Herrliches Wetter und eine großartige Show zogen viele Gäste an.

SCHLOSSHOF / Die Festwiese auf dem barocken Gutshof von Schloss Hof verwandelte sich am Sonntag in eine prächtige Freiluftmanege für edle Pferde und meisterhafte Reiter. Drei Stunden lang wurde ein vielfältiges Programm mit klassischer Dressurkunst, temporeicher Action und tollkühner Akrobatik geboten. Und auch der Humor kam dabei nicht zu kurz.

Mit dem Einzug des Dragoner-Regimentes Nr. 3, König von Sachsen, angeführt von Major Hans Günther Ebetshuber, begann die tolle Show. Der Zapfenstreich war dem scheidenden Direktor Kurt Farasin gewidmet, der nach acht Jahren Aufbauarbeit Schloss Hof verlassen wird und sich neuen Aufgaben auf der Schallaburg stellen wird. Tobender Applaus des Publikums!

Das Traditions-Dragoner-Regiment Nr. 3, König von Sachsen, unter Major Hans Günther Ebetshuber (links) nahm exklusiv für die NÖN-Leser vor dem Festschloss Hof Aufstellung und eröffnete auf der Festwiese das große Pferdefest.

FOTOS: SCHORDAN

Das Mini-Shetlandpony-Vierergespann, gelenkt von Gerhard Werther, dem Orther Feuerwehrkommandanten, mit Beifahrerin Conny Kovacs, fand besonderen Anklang. Dr. Uschi Barth und Gerald Plachetzky führten durch das Programm, das von Goethes „Zauberlehrling" bis zum akrobatischen Grasskijöring reichte.

Lesen Sie das GANZE

KURZ NOTIERT

ORTH

nelle Geräuschquellen fürs Radl einfallen lassen. Nach einer ge-

1. Mai: Festlicher barocker Tierumzug auf Schloss Hof

Tanz um den Maibaum und Festbier-Anstich

SCHLOSS HOF. Im festlichen Umzug präsentieren sich am kaiserlichen Festschloss Hof wieder edle Pferde und seltene Weiße Esel, freundliche Schafe, würdevolle Kamele und eine ganze Schar weiterer sehenswerter Tiere den Besuchern.
Und damit ist der Tag der Tiere auch ein Tag für Kinder auf Schloss Hof.

Attraktives Showprogamm

Als Höhepunkt des großen Umzugs stehen attraktive Showprogramme mit Reitvorführungen, Volkstanz, nostalgischen Elementen und Festbieranstich aus dem Holzfass auf dem Programm. Der Umzug beginnt um 14 Uhr. So wird das Dragonerregiment Nr. 3 einreiten und die Gruppe „Moments in Black" mit ihren Friesen-Pferden eine beeindruckende Show liefern.
Vorher und nachher kann man die Vierbeiner in ihren Unterkünften und im Streichelzoo aus nächster Nähe begutachten.

Tier-Nachwuchs

Nachwuchs hat sich in den letzten Wochen und Monaten ja überaus reichlich in Schloss Hof eingestellt – unter anderem bei den Vierhornziegen, den Zwergziegen und den Weißen Eseln.

Kaiserliches Festschloss Hof
2294 Schlosshof 1
Tel. 02285/20 000
www.schlosshof.at

Erwachsene: 10,50 Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: 7 Euro
Familienkarte: 28 Euro

Werbung

1. Mai 2010
BAROCKER TIERUMZUG UM DEN MAIBAUM AUF SCHLOSS HOF

Aus dem Programm:
Mit vielen Bewohnern des Meierhofs wie Weißen Eseln, Schafen, Norikern, Ziegen, Kamelen • Pferdeshowtruppe „Moments in Black" • Dragonerregiment Nr. 3 • Volkstanzgruppe Marchfeld • Festbieranstich vom Holzfaß

Programm ab 14 Uhr
Geöffnet täglich 10-18 Uhr
A-2294 Schlosshof 1
Tel. 02285/200 00
www.schlosshof.at

Erwachsene	€ 10,50
Kinder 6-18 Jahre	€ 7,-
Familienkarte	€ 28,-

Member of Imperial Austria Residences
KAISERLICHES Festschloss Hof

Pferdefest auf Schloss Hof

Zahlreiche Highlights rund ums Pferd am 12.9.

SCHLOSS HOF. Edle Rösser und meisterhafte Reiter sind am 12. September auf dem barocken Meierhof von Schloss Hof zu Gast. Mit den Fanfarenklängen des Marchfelder Dragonerregiments wird um 14 Uhr das diesjährige „Große Pferdefest" eröffnet, das wieder zahlreiche Highlights zu bieten hat. Liebhaber der hohen Schule der Dressur kommen dabei ebenso auf ihre Kosten wie jene, die vor allem an tempo- und actionreichen Darbietungen ihre Freude haben.
„Manege frei" heißt es unter anderem für den geflügelten Lipizzanerhengst Favory Belletria, für eine tollkühne Voltigiergruppe, die auf galoppierenden Pferden akrobatische Kunststücke vollführt, oder für eine feurige Choreographie um die lange spanische Hirtenstange.
Eine ganz besondere Attraktion ist der Auftritt der Theresianischen Militärakademie Wiener Neustadt unter Leitung von Major Roland Pulsinger. Die Präzision und technische Brillanz ihrer Springquadrille verdient uneingeschränkt die Bezeichnung „Weltklasse"!
Erwachsene: 10,50 Euro, Kinder 7 Euro, Familienkarte 28 Euro.
Geöffnet 10–18 Uhr.
Programm 14–17 Uhr.
Nähere Informationen:
www.schlosshof.at Werbung

Am 12. September dreht sich alles rund ums Pferd.

Foto: Kaiserliches Festschloss Hof

Bezirks Blätter
GÄNSERNDORF
NÖ Anzeiger Gänserndorf
Nr. 36 – Mi., 08.09.10, NÖ Gesamtauflage 647.338 Gänserndorf, Wiener Str. 5A, Tel. 02282/61088An einen Haushalt. RM 03A035144

pferderevue 4|2011

Events in Österreich

Schlösserritt

Von 3. bis 5. Juni ist es wieder soweit: Der Cavallerie- und Reitclub Leopoldsdorf, Eskadronskommando Schloßhof, Dragonerregiment No. 3, 2. Eskadron, und die Marchfeldschlösser Revitalisierungs- und Betriebsges.m.b.H. veranstalten wieder den alljährlichen Marchfelder Schlösserritt/-fahrt. Heuer wird dieser bereits zum 18. Mal ausgetragen und führt von Schloß Hof über Schloß Niederweiden und Schloß Marchegg wieder zurück nach Schloß Hof. Diese Reitsportveranstaltung mit bewusst militärischem Akzent soll an die Leistungen der k.u.k. Kavallerie erinnern.

Infos: www.3er-dragoner.at, E-Mail: 2.Eskadron@3er-dragoner.at oder Tel.: 0680 3231088 und 01 7493488

WIN NADER

Das Furten und Überwinden von Geländehindernissen gehört mit zum Marchfelder Schlösserritt.

www.pferderevue.at

Das österreichische Pferdemagazin

Schlösserritt wie zur Kaiserzeit

GLANZ UND GLORIE / In der Donaumonarchie war Schloss Hof Ausbildungsstätte für Reiter auf der ganzen Welt. Der Ritt des Dragonerregiments 3 ließ Traditionen aufleben.

MARCHFELD / Es war ein beeindruckendes und glanzvolles Zeichen, das Tradition und Geschichte aufleben ließ: Kürzlich fand der bereits zum 18. Mal ausgetragene Marchfelder Schlösserritt bzw. die Schlösserfahrt unter der Leitung von Hans Günther Ebetshuber, Major der Kavallerie, vom Dragonerregiment Nummer 3 statt. Der glanzvolle Schlösritt wurde gemeinsam mit der Marchfeldschlösser Revitalisierungs- und Betriebsgesellschaft organisiert.

Parallel dazu wurde die NÖ Landesmeisterschaft im Gespannfahren, kompetent geleitet von Rüdiger Grintal und einem engagierten Team aus Hannes Taylor und Ernst Ambros, auf die Erdebeine gestellt.

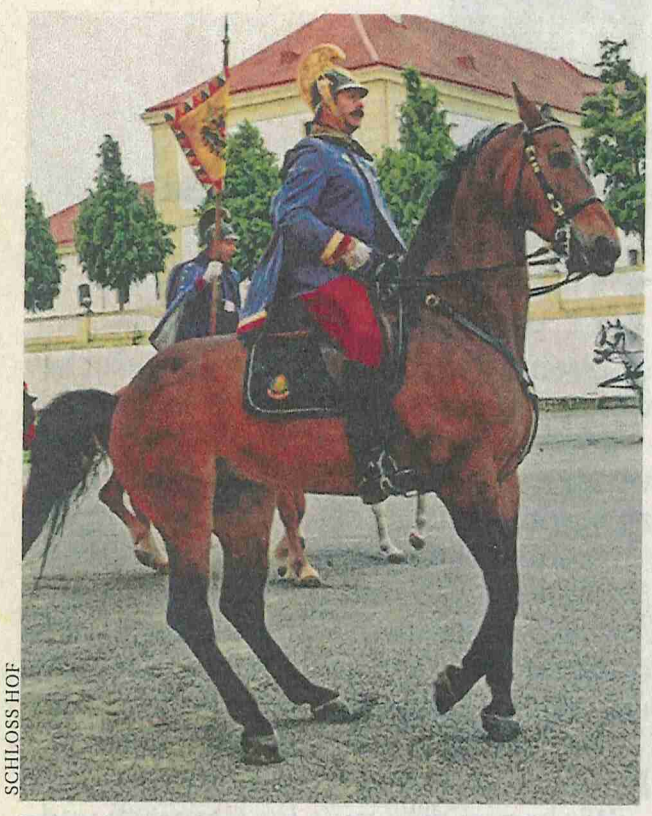
So wurde Schloss Hof als ehemaliger Stätte des kaiserlichen und königlichen Reit- und Fahrlehrinstituts der Glanz einer ruhmreichen Reittradition wiedergegeben. Reit- und Fahrlehrer wurden für den Vielvölkerstaat in der Monarchie auf Schlosshof ausgebildet, ja sogar angehörige Offiziere des japanischen und chinesischen Kaiserhauses waren zur Ausbildung auf Schlosshof.

Beim Ordonnanzritt genossen die 23 Teilnehmer die herrliche Landschaft der Marchauen. Nächster Ritt ist im Juni 2012 geplant. FOTO: ZVG

Für den Ordonnanzritt bzw. die Fahrt des Dragonerregimentes 3 kamen Teilnehmer aus Wien, Niederösterreich und Salzburg. Sie alle genossen bei wunderschönem, sonnigen Wetter die traumhafte Landschaft der Marchauen, und das alles auf den Rücken der edlen Vierbeiner. Ausgestattet mit beglückwünschenden Eröffnungsworten seitens Geschäftsführerin Mag. Barbara Goess konnten alle 23 Teilnehmer in sechs Gruppen und einer Kutsche diesen Bewerb in souveräner Manier meistern. Sieger nach 18 km am Freitag und 35 km am Samstag wurde die Gruppe Niederösterreich, bestehend aus Caroline Geiger, Anna Hartberger, Carla Mikula, Florentine Geiger und Felicitas Geiger. Da es sich um den bereits dritten Sieg dieses Teams handelte, erhielt es auch den Wanderpokal, gespendet von Kommerzialrat Bibersteiner.

Maifeste

Anders feiern am Tag der Arbeit



SCHLOSS HOF

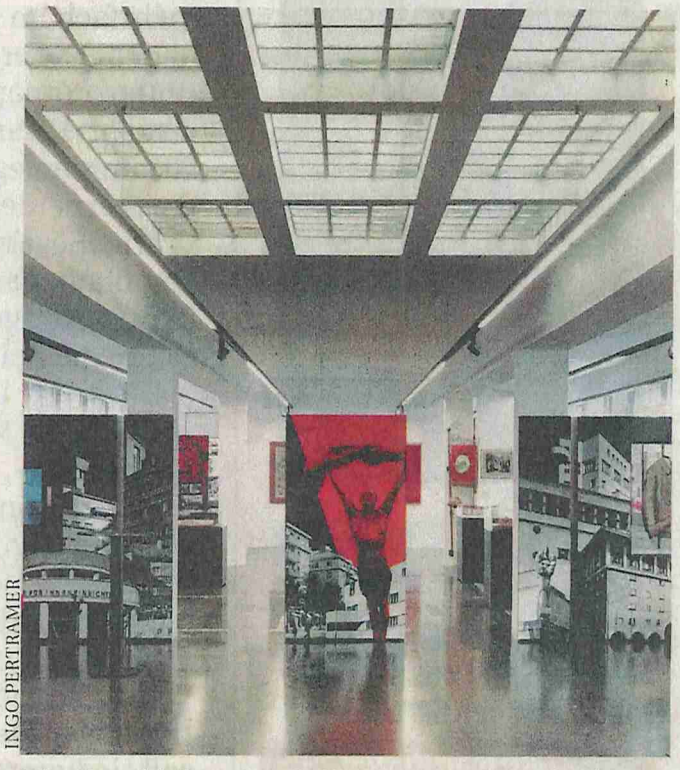
Barocker Aufmarsch: Schloss Hof im Marchfeld

HANNES HOCHMUTH

Traditionell: Das Maifest im Prater mit Riesenrad und dem größten Schlagzeug der Welt

Historisches im Waschsalon oder Tierisches in Schloss Hof. Es gibt auch Alternativen zum Prater-Maifest.

VON **KATHARINA BLASCHKE**



INGO PERTRAMER

Die Geschichte des 1. Mai im roten Waschsalon

IMPERIAL RENAISSANCE HOTEL

Exquisite Kulinarik und Jazz im Hotelgarten

Es muss nicht immer der traditionelle Maiaufmarsch im Wiener Prater sein. Auch anderswo gibt es an diesem Feiertag viel zu unternehmen. Hier ein Überblick:

Am Tag der Arbeit lädt das Rote Wien im **Waschsalon** Karl-Marx-Hof (19., Halteraugasse 7) wieder zu einem Tag der offenen Tür. Hier erfährt man so manches zur Geschichte des 1. Mai. Zu sehen sind etwa historische Maiabzeichen, Festbroschüren sowie Filmaufnahmen von Maiaufmärschen aus den 1920er-Jahren. Heute hat man auch zum letzten Mal die Möglichkeit, die Ausstellung „Hubert Gessner. Architekt der Arbeiterbewegung" zu sehen. Das Vorwärts-Haus, das Arbeiterheim Favoriten und die Augartenbrücke in Wien zählen zu den bekanntesten Bauwerken des Otto-Wagner-Schülers.

Von 12 bis 17 Uhr, Eintritt frei,
www.dasrotewien-waschsalon.at

Zu einem geselligen, ungezwungenen Miteinander unter dem Maibaum lädt heute das **Imperial Riding School Renaissance Vienna Hotel** (3., Ungargasse 60). Die Kinder können hier unter professioneller Aufsicht im Hotelgarten spielen, während die Erwachsenen bei beschwingten Jazz-Klängen die sommerliche Kulisse genießen. Schmankerlstationen mit geräuchertem Bio-Saibling, rustikalen Aufstrichbroten, City-Barbecue-Specials und Würstelbar zählen ebenso zu den kulinarischen Highlights wie hausgemachte Eistees, regionale Bier- und Weinspezialitäten, Zuckerwatte und kreative Drinks.

Von 11 bis 21 Uhr, Eintritt frei

Einen Maiaufmarsch der etwas anderen Art gibt es heute ab 14 Uhr im **Schloss Hof** in NÖ. Ob Lamas, Alpakas, Pferde, Brillenschafe, Minishetlandponys, weiße Esel oder exotische Trampeltiere – alle sind sie herausgeputzt für einen barocken Tierumzug. Mit Annelies und Mortadella, den zwei weißen Eselstuten, können die Besucher auch Kutschenfahrten unternehmen. Natürlich gibt es auch einen Maibaum, um den eine Tanzgruppe den traditionellen Bandltanz vorführen wird.

Ab 14 Uhr, Erwachsene: 11 €, Familienkarte: 29,50 €, bis 18 Jahre: 7,50 Euro, Kinder unter sechs Jahren haben freien Eintritt.

Wer doch eine Runde mit dem Riesenrad drehen oder Hochschaubahn fahren möchte, der sollte eine besondere Weltpremiere im **Wiener Prater** nicht verpassen. Das größte Schlagzeug der Welt – The Big Boom – wird heute im Rahmen des Maifestes im wahrsten Sinn des Wortes für gehörigen Wirbel sorgen. Nicht nur die Kinder werden staunen, wenn sie plötzlich vor einem 6,50 Meter hohen Schlagzeug-Ungetüm stehen. Die vier Trommelprofis von „Drumartic" werden in luftiger Höhe stündlich eine Show abliefern und das Publikum „schwindlig"-spielen. Weitere Konzerte, Sportvorführungen, Mitmach-Aktionen und ein umfangreiches Kinderprogramm sorgen zudem für Unterhaltung. Zum Abschluss gibt es um 22 Uhr noch ein riesiges Feuerwerk.

Von 13 bis 22 Uhr, Eintritt frei

Foto: Martin A. Jöchl

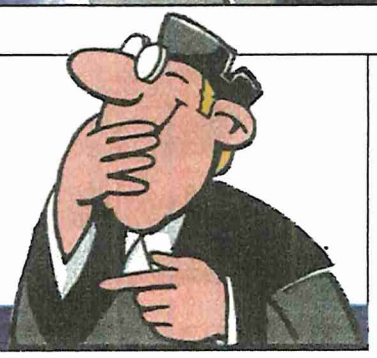
***Kaiserlicher Gast** in der Bim-Linie 1: Anlässlich der Ausstellung zu seinem 100. Todestag kehrte Kaiser Franz Joseph gestern an seine alte Wirkungsstätte, das Schloss Schönbrunn, zurück – allerdings als Wachsfigur.*

SPÖ wurde überstimmt

Ziesel: Floridsdorf fordert Baustopp

Das Floridsdorfer Bezirksparlament fordert einen Baustopp auf dem Stammersdorfer „Zieselfeld", bis sämtliche Auswirkungen des Wohnungs-Großprojekts auf die geschützten Tiere geklärt sind. FPÖ, ÖVP, Grüne, NEOS und WIFF überstimmten gemeinsam die SPÖ. Dass sich der Bauwerber davon beeindrucken lässt, darf bezweifelt werden.

Heiteres Bezirksgericht



„Wollen Sie mich aufziehen?"

Bezirksrichter zu einem Mechaniker: „Sie haben ein Auto erfunden, das man aufziehen kann?"

Hans H.: „Erfunden hab is net. Die kleinen Spielzeugautos, die ma mit an Schlüssel aufzieht, die gibt's scho seit langer Zeit. I hab so a klans Spielzeugauto zerlegt und hab sämtliche Teile maßstabgetreu vergrößert. Jetzt hab i a Auto, des is so groß, dass i drinn sitzn kann. Und ma kann damit fahrn, wammas mit an großn Schlüssl aufziagt."

Bezirksrichter: „Ich habe das Gefühl, Sie wollen mich aufziehen?"

Hans N.: „Ganz bestimmt net. Es gibt ja mehrere Zeugen dafür. Wann S Ihna bitte mein Bruadern anhurchn mechtn. Der wird Ihnen über unsere letzte Fahrt berichten."

Der Bruder des Mechanikers berichtete: „De Konstruktion von dem Auto is sehr einfach. A paar Zahnradln, a große Spiralfeder, a Schlüssel. Es gibt kane Gäng, nur a starke Bremsn. Mit der reguliert ma de Geschwindigkeit. I bin a paar Mal mit mein Bruadern in dem Auto durch de Stadt gfahrn. Es hat tadellos funktioniert. Anzicher Nachteil: Ma muass des Auto nach kurzn Streckn immer wieder aufziagn. Des is wia bei an Spielzeugauto, des fahrt ja aa nur a paar Mal uman Tisch. Wann i mit mein Bruadern fahr, mach ma des immer so, dass ma bei aner rotn Kreuzung gschwind aussteign und den großen Schlüssel a paar Mal umdrahn. Des Aufziagn verursacht a gewisses Geräusch, des macht: Krrr-krr, Sie kennen des Geräusch sicher von de Spielzeugautos, nur is bei dem großn Auto dementsprechend stärker. Dadurch samma mit der Polizei in Konflikt kumma.

Mir stengan damals an aner Kreuzung und ziagn des Auto grad auf, jeder an Flügel von dem großn Schlüssl, kummt a Polizist zuwe und sagt: ‚Bitte, die Papiere!' Na, mei Bruader gibt eahm de Gebrauchsanweisung von dem Spielzeugauto, nach dem mir des große Auto baut habn, der Polizist schaut se des an und sagt: ‚Des Auto is zu laut!' Sagt mei Bruader: ‚Des is deshalb, weil de Papiere ja auf des klane Auto lauten, des was nur zehn Zentimeter lang is!' Schreit der Beamte: ‚Interessiert mich nicht! Des Krr-krr auf der Kreuzung macht mi narrisch!'

Durch des Anschrein warn ma so verwirrt, mir san gschwind eingstiegn, und mei Bruader hat de Bremsn zgach aufgmacht. Dadurch samma mit an riesigen Schuss losgfahrn. Se wissn ja, wia schnell a Spielzeugauto fahrn kann, wann's ganz aufzogn is. Natürlich samma nach a paar Meter glei wieder gstand. Jetzt is uns der Polizist nach und hat uns aufgschriebn, wegn Geschwindigkeitsüberschreitung. Wegn so an Stückerl! Des is doch a Schikane!"

Die Anzeige war nicht wegen Geschwindigkeitsüberschreitung, sondern deshalb erfolgt, weil für die Probefahrt keine behördliche Genehmigung bestand. Der Prozess wurde zur Einvernahme des Polizisten vertagt.

Kaiser-Audienz in der Straßenbahn

Franz Joseph | Die Wachsfigur des Kaisers reiste unter dem Schutz zweier Gänserndorfer durch Wien.

Von Kevin Kada

ENGELHARTSTETTEN, WIEN | Die Wiener und Touristen staunten nicht schlecht, als eine Wachsfigur von Kaiser Franz Joseph I. in der Linie 1 der Straßenbahn durch die Bundeshauptstadt fuhr. Zum 100. Todestag des Monarchen war in Kooperation mit Madame Tussauds in Wien nämlich eine Wachsfigur des Kaisers erstellt worden.

„Zehn Leute arbeiteten an der Wachsfigur"

„In den letzten sechs Monaten arbeiteten rund zehn Leute an der Wachsfigur", erzählt die Mitarbeiterin des Wachsfigurenkabinetts, Katharina Bauer. Als Ehrenschutz mit dabei waren zwei Dragoner-Offiziere des Schlosses Niederweiden. Dort gibt es im Zuge des 100. Todestages eine Ausstellung zu Kaiser Franz Josephs großer Jagdleidenschaft zu sehen.

Schon seit frühen Kindertagen war Franz Joseph begeisterter Reiter und Jäger. Dieses traditionell adelige Vergnügen hatte besonders im Hause Habsburg seit Jahrhunderten die Freizeitgestaltung bestimmt.

Neben der Exposition im Schloss Niederweiden gibt es in diesem Jahr auch an drei weiteren Standorten Ausstellungen rund um den Kaiser. Darunter auch im Schloss Schönbrunn die Schau „Mensch & Herrscher", in der vor allem auf das Leben des Kaisers eingegangen wird – seine Vorfahren, Nachkommen sowie Kindheit und Erziehung und die großen, entscheidenden Ereignisse seines Lebens. Die Ausstellungen an allen vier Standorten finden noch bis zum 27. November statt.

Die Wachsfigur von Kaiser Franz Joseph I. wurde unter dem Schutz eines Dragoner-Offiziers des Engelhartstettner Schlosses Niederweiden in der Straßenbahn durch Wien gefahren. *Foto: Kada*

MARCHEGG | Die örtliche SPÖ lud zum ersten Informationsfrühstück in die Räumlichkeiten des Pensionistenvereins. SP-Stadtrat Karl Heinz Klement (rechts) konnte zahlreiche Marchegger begrüßen. Diese nutzten die Gelegenheit zum Gespräch mit den SP-Gemeindevertretern und das eine oder andere Problem konnte auch gleich gelöst werden. *Foto: SPÖ*

NÖN
Die besten Seiten des Landes

Grüße aus dem Urlaub – NÖN Muttertagsreise

Fotos von den Reisen jetzt topaktuell auf NÖN.at/leserreisen

Nah. Näher. NÖN

NÖN.at NÖN

Erzherzog Georg Habsburg-Lothringen mit Sohn Karl (Mitte), Bezirkshauptmann-Stellvertreter Wolfgang Merkatz, VP-Bürgermeister Josef Reiter, Kapellmeister Michael Ebm und uniformierte Ehrengäste und Veranstalter im Ehrenhof von Schloss Hof. *Fotos: Schordan*

Erzherzog Georg Habsburg-Lothringen und Präsident Franz Josef Prandstätter unterzeichnen die Urkunden zur Übernahme der Schirmherrschaft über den Österreichischen Cavallerie-Verband.

Ein Kaiser-Enkel ist jetzt Schirmherr

Tradition | Georg Habsburg-Lothringen übernahm die Schirmherrschaft über den Cavallerie-Verband.

SCHLOSSHOF | Im Rahmen des 23. Marchfelder Schlösserrittes, durchgeführt vom „Dragonerregiment Nr. 3, König von Sachsen“ unter der Leitung vom Oberstleutnant der Kavallerie Hans-Günter Ebetshuber, fand im Ehrenhof von Schloss Hof die feierliche Übernahme der Schirmherrschaft über den Österreichischen Cavallerie-Verband durch Erzherzog Georg Habsburg-Lothringen statt. Der Enkel des letzten Kaisers war mit seinem Sohn Karl extra zu diesem Festakt von Budapest nach Schloss Hof angereist.

Hans-Günter Ebetshuber hieß die Fest- und Ehrengäste, angeführt von Georg Habsburg-Lothringen, Bezirkshauptmann-Stellvertreter Wolfgang Merkatz, VP-Bürgermeister Josef Reiter, Präsident Franz-Josef Prandstätter und zahlreichen uniformierten Teilnehmern im Ehrenhof willkommen. Nach Einmarsch und Aufstellung der uniformierten Teilnehmer, leider ohne Pferde, folgten die Ansprachen von Cavallerie-Verbandspräsident Franz-Josef Prandstätter, Bezirkshauptmann-Stellvertreter Wolfgang Merkatz und Ortschef Josef Reiter.

In seiner Festansprache betonte Habsburg-Lothringen: „Wer nicht weiß, woher er kommt, weiß nicht, wohin er geht, weil er nicht weiß, wo er ist.“ Abschließend wurden vom Kaiser-Enkel und vom Präsidenten des Österreichischen Cavallerie-Verbandes die Urkunden zur Übernahme der Schirmherrschaft unterzeichnet. Die Musikkapelle Engelhartstetten unter Kapellmeister Michael Ebm umrahmte den Festakt und ließ auch die Kaiserhymne erklingen.

Nr. 22, 1.6.16, Abo: 02742/802-1802 € 2,90
gänserndorf.NÖN.at

laus Habjan lässt
er Bühne Puppen
nur tanzen

& 19

Wirtschaft/Verkehr

Flughafen: Große Ziele trotz der vielen Krisenherde

Seiten 12 & 13

NÖN Landeszeitung
Unabhängige Wochenzeitung für Niederösterreich
Woche 22, 31.5.2016

Nach einem Abschlussfoto und dem Trompetensignal des Regimentstrompeters wurden die Pferde versorgt.

Im Regimentskommando in Schlosshof wurden den Teilnehmern die Urkunde und der Traditionelle Jagdbruch zur Erinnerung überreicht. Danach gab es eine üppige Verköstigung der Teilnehmer und Helfer. *Fotos: privat*

Hoch zu Ross durchs Marchfeld

Hubertusritt | Lehrinstitut des Dragonerregiments war wieder mit seinen edlen Pferden unterwegs.

SCHLOSSHOF | Die Tradition des K.u.K. Militärreitlehrer-Institutes Schlosshof wird durch die bewährte Organisation vom Kommandanten des Dragonerregiments No. 3, Hans Günter Ebetshuber, und seinem Team weitergeführt. Trotz Nebels und Nieselregens fühlten sich die Teilnehmer der Tradition zum Gedenken an den Heiligen Hubertus verpflichtet. Die 17 zusammengewürfelten Reiter sowie eine Begleitkutsche aus Schlosshof kamen aus ganz NÖ.

Nach der theoretischen Einschulung über diszipliniertes Verhalten bei Jagdritten und anschließendem Aufsitzen im Wirtschaftshof begann die praktische Einschulung. Der geordnete Ritt ging der March entlang über die Liegenschaft Niederweiden bis hinein ins Jagdschloss Niederweiden.

Passend zur Ausstellung „Kaiser Franz Joseph und die Jagd" staunten die Besucher nicht schlecht, als die Reiter und ihre Begleitkutsche zur kurzen Rast eintrafen. Das Helferteam des Dragonerregiments No. 3 versorgte die Pferde mit Wasser, für die Reiter gab es ein wärmendes Getränk mit dem traditionellen Spruch „Prost Reiter".

Beim Rückritt nach Schlosshof waren die Reiter trotz trüben Herbstwetters bei bester Laune.

Nacht der Musicals 2017

Jubiläumstournee | Musik-Cocktail der Extraklasse – Erfolgsmusicals, Welthits und Klassiker.

TIPP | In einer zweieinhalbstündigen Show werden Highlights aus den bekanntesten Musicals eindrucksvoll präsentiert. Stars der Originalproduktionen zeigen auf einer Reise durch die Welt des Musicals ausgewählte Solo-, Duett- und Ensemblenummern.

Neben **König der Löwen, Tanz der Vampire, Mamma Mia, Hinterm Horizont** mit der Musik von Udo Lindenberg und **We Will Rock You**, dem Erfolgsmusical zu den Songs von Queen, dürfen Klassiker wie **Phantom der Oper, Cats, Rocky Horror Show, Elisabeth, Falco** und die **West Side Story** nicht fehlen.

Vor allem aber erstmals mit dabei: **Frozen** (Die Eisprinzessin), das kommende Sensationsmusical 2018 am New Yorker Broadway.

Lassen Sie sich von diesem Feuerwerk aus schwungvoller Tanzakrobatik und weltbekannten Melodien mitreißen!

Frozen, die neue Musicalsensation.

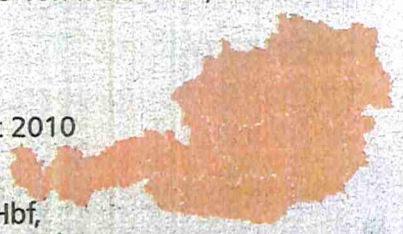
Die Nacht der Musicals
23. Februar 2017, 20:00 Uhr
Stockerau, Z2000
Ticket-Vorverkauf: oeticket und Kulturamt Stockerau

Werbung

ÖBB INFRA

MEHR KOMFORT UND KÜRZERE FAHRZEITEN FÜR GANZ ÖSTERREICH:

- **15,2 Mrd. Euro Investition** bis 2022 in den Ausbau und die Leistungsfähigkeit von Schienennetz und Bahnhöfen
- **90% der Reisenden profitieren** bis 2025 von modernen, barrierefreien Bahnhöfen
- **Hochleistungs-WLAN** an 30 Bahnhöfen
- **Rund 170 modernisierte Bahnhöfe** seit 2010
- **Highlights der Bahnhofsoffensive:** Wien Hauptbahnhof, St. Pölten Hbf, Linz Hbf, Salzburg Hbf, Innsbruck Hbf, Dornbirn, Klagenfurt Hbf, Graz Hbf



oebb.at/infrastruktur

„Fetzige Störche“ spielten auf

BREITENSEE | Der Einladung zum Dämmerschoppen unter der Linde vor der Pfarrkirche folgten wieder zahlreiche Besucher. Nach der Eröffnung durch die Jungmusiker-Band „Fetzige Störche“ des Musikvereins Marchegg/Breitensee sorgten der Musikverein Marchegg/Breitensee sowie die Musiker der Spielgemeinschaft Stadtkapelle Hainburg/MV Wolfsthal für musikalische Unterhaltung.

Nicht nur die Kleinen, sondern auch die Großen hatten jede Menge Spaß beim Dämmerschoppen. *Foto: Spet*

32 Teilnehmer schnitten bei den Sonderprüfungen in der Kategorie A positiv ab, absolvierten die Gesamtstrecke von ca. 80 km fehlerlos und konnten mit Stolz das Kavallerie-Leistungsabzeichen für Orientierungs- und Wanderreiten in Bronze entgegennehmen. Der von der Familie Habsburg gespendete Ehren-Wanderpokal wird an einen uniformierten Teilnehmer vergeben.

Die militärische Höchstwertung erzielte Martin Planko (Dragonerregiment No 3) der auch die Gesamtstrecke (80 km) fehlerfrei für sein Regiment absolvierte vor dem Landwehr Ulanenregiment Nr. 6 aus Oberösterreich. Der Ehrenpokal wurde ihm von Camila Habsburg überreicht. *Fotos: Nader*

Mit Pferd durch das Schlösserreich

Bewerbe | Zahlreiche Teilnehmer unterzogen sich auch heuer wieder der Leistungsprüfung.

SCHLOSSHOF | Bei der offiziellen Eröffnung des heurigen Schlösserritts in der Orangerie von Schlosshof konnte Veranstalter Hans Günter Ebetshuber vor mehr als 120 Personen unter den Ehrengästen Militärs, Vertreter der Gemeinden, VP-Bürgermeister Josef Reiter und die Teilnehmer des Schlösserritts, Ex-Minister Werner Fasslabend, den Vizepräsident des Sportlehrerverbandes, Peter Schimanek, und den ungarischen Sonderbotschafter Georg Habsburg, der den 25. Jubiläumsschlösserritt offiziell eröffnete, begrüßen.

Die Bewerbe wurden heuer erstmalig in zwei Kategorien ausgetragen, der A-Bewerb mit einer Gesamtstrecke für beide Tage von etwa 80 km mit Sonderprüfungen, die unterwegs oder direkt in Schlosshof oder den Mittagsrasten in Schloss Eckartsau und Schloss Marchegg durchgeführt werden mussten. Bewerb B führte über etwa 50 km gesamt an beiden Tagen, fand guten Anklang und wurde extra gewertet.

Nach dem Galadinner im Schlossrestaurant zum „Weißen Pfau“ fand die Siegerehrung statt und wurde vom Ehrenoberst des Dragonerregiments No 3, Werner Fasslabend, VP-Bürgermeister Rudolf Makoschitz und dem Veranstalter vorgenommen.

Mit Vespas nach Indien

Abenteuer | Zwei Männer und eine Frau reisen mit ihren Motorrollern 20.000 km nach Goa in Indien.

LASSEE, INDIEN | Wolfgang Pröhl, Chefreiseleiter bei Busam-Reisen, seine Lebensgefährtin Claudia Supper sowie Christian Rapf, Busfahrer bei Busam-Reisen, planen eine Vespatour zum Vollmondfest in Goa. Die Abenteurer werden am 20. Juli um 16.30 Uhr im Ortszentrum

Der Musikverein wird die Verabschiedung musikalisch umrahmen, für Zaungäste gibt es Gratisimbiss und Freibier. Die Strecke führt durch den Balkan und die Türkei. Nach einer Fährfahrt über das Kaspische Meer müssen die Motorroller auch die Hungersteppe Kasachstans

Busfahrer Christian Rapf, Lehrerin Claudia Supper und Reiseleiter Wolfgang Pröhl (v.l.) treten in den nächsten Tagen mit ihren Vespa-Rollern eine Reise nach Indien an. *Foto: Schordan*

Volles Haus bei Gänserndorfer NÖN

Obmann Alois Naimer, Barbara Aigner, Johannes Leitner, Petra Walter, Stephan Pernkopf, Geschäftsleiter Josef Buchleitner, Aufsichtsratsvorsitzender Wolfgang Motsch sowie Geschäftsleiter Günther-Franz Harold. *Foto: Mattes*

Generaladjutant Peter Pritz, Erzherzog Georg Habsburg, Martina Fasslabend und Ex-Verteidigungsminister Werner Fasslabend (v.l.) wurden mit einer Kutsche zur Orangerie des Schlosses Hof gefahren und dort vom Dragonerregiment Nr. 3 unter der Leitung von Oberstleutnant Hans Günter Ebetshuber (r.) empfangen. *Fotos: Schordan*

Generaladjutant Peter Pritz, Oberstleutnant Hans Günter Ebetshuber, Erzherzog Georg Habsburg, Bundesminister a. D. Werner Fasslabend und VP-Bürgermeister Josef Reiter (v.l.), umrahmt von Mitgliedern des Dragonerregiments Nr. 3, bei der Eröffnungsfeier des 25. Marchfelder Schlösserritts im Schloss Hof.

ma Zukunft standen Vertreter aus Politik und Wirtschaft im Gespräch, darunter **Barbara Aigner** (Geschäftsführerin „emotion banking"), **Johannes Leitner** (Geschäftsführer Raiffeisen Revisionsverband NÖ-Wien, **Stephan Pernkopf** (VP-Landeshauptfrau-Stellvertreter) und **Petra Walter** (Leiterin Marketing und Genossenschafts-Forum Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien).

Jubiläum für Schlösserritt

2 Die Reitausbildungs-Eskadron Dragonerregiment No. 3 lud in Zusammenarbeit mit der Schloss Schönbrunn Kultur- und BetriebsgmbH, den beteiligten Gemeinden sowie der lokalen Jägerschaft im ehemaligen k.u.k. Militärreit- und -fahrlehrinstitut auf Schloss Hof zum 25. Marchfelder Schlösserritt, bzw. Schlösserfahrt. Insgesamt 60 Reiter und Gespanne beteiligten sich an dieser Reitsportveranstaltung mit bewusst militärischem Akzent. An zwei Tagen wurde zu den Schlössern Eckartsau, Niederweiden und Marchegg geritten bzw. gefahren. Im Schloss Hof gab es nach Auswertung einen gemütlichen Ausklang mit Siegerehrung.

Zunächst fand in der Orangerie auf Schloss Hof die Eröffnungsfeier des 25. Marchfelder Schlösserritts bzw. der Schlösserfahrt statt. Oberstleutnant **Hans Günter Ebetshuber** konnte Ehrengäste, darunter Ungarns Sonderbotschafter Erzherzog **Georg Habsburg**, Ex-Verteidigungsminister **Werner Fasslabend**, Generaladjutant **Peter Pritz**, **Peter Schimanek** vom Österreichischen Sportlehrerverband, VP-Bürgermeister **Josef Reiter**, **Franz Ehart** vom Forum Marchfeld und weitere Vertreter von Dragonerregimentern sowie natürlich die zahlreichen Teilnehmer willkommen heißen. Er berichtete über die Entstehung des Schlösserritts, der heuer sein 25. Jubiläum feiern konnte. Ex-Minister Fasslabend referierte über das Pferdewesen im Marchfeld und erinnerte, dass im Wort Marchfeld „Pferd", „Wasser" und „Feld" stecken.

Erzherzog Georg Habsburg, ein Enkel des letzten Kaisers, betonte die Wichtigkeit von Reitsport und Traditionspflege und eröffnete den Schlösserritt.

NÖN
Österreichische Post AG
PZ 15Z040589 P
NÖ Pressehaus, 3100
St.Pölten, Gutenbergstr. 12
Retouren: PF 100, 1350 Wien
9 025500 110609 2 3

26. MARCHFELDER SCHLÖSSERRITT

Beim Schlösserritt werden von Pferd und ReiterIn Ausdauer, Tempogefühl und Geländesicherheit verlangt. Ende Mai erlebte der Ritt seine 26. Auflage.

Foto: Elke Schwarz

ReiterIn und Pferd legten bis zu 80 km zurück.

Der traditionelle Schlösserritt ist eine Prüfung für die Ausdauer des Pferdes und des Reiters. Gleichzeitig sollen Tempogefühl, Verhalten von Pferd und Reiter im Gelände sowie die Bewältigung von natürlichen Geländeschwierigkeiten geprüft werden. In zwei Kategorien aufgeteilt, galt es beim 26. Marchfelder Schlösserritt eine Strecke von ca. 80 km (A) beziehungsweise ca. 50 km (B) zu absolvieren. Der Ritt führte von Schloss Hof nach Schloss Eckartsau und Schloss Marchegg. 33 TeilnehmerInnen des A-Bewerbs haben bei den Sonderprüfungen positiv abgeschnitten und die Gesamtstrecke mit Durchfurten, Handpferdreiten, Naturhindernissen, Plan-Lesen und Schätzen der Entfernung fehlerlos absolviert. 19 TeilnehmerInnen nahmen mit Stolz das Kav.-Leistungsabzeichen für Orientierungs- und Wanderreiten in Bronze entgegen. Auch der extra gewertete B-Bewerb fand unter den 30 TeilnehmerInnen guten Anklang. Der 1. Platz im A-Bewerb ging an das Dragonerregiment Nr. 5 (Olt Dr. Anton Wankhammer, Ptf Dr. Carina Wankhammer, Olt Ivor Schiller, Ptf Christian Guss und Ptf Silke Schmerlaib), im B-Bewerb ritten Susanne Payr, Gabriela Payr, Lisa Würzl und Stefanie Dörnhöfer zum Sieg.